



Stadtspitze vom:
Beschlussnummer:
Drucksachen-Nr.: **2018/116/A**

Art der Drucksache: Antrag
Betreff: Mehr Farben und noch mehr Licht!

Einreicher: Thomas Brückner
Datum: 06.06.2018

Beratungsfolge:
Stadtrat 20.06.2018
Bau- und Umweltausschuss 08.01.2019
Kulturausschuss 14.01.2019
Stadtrat 30.01.2019

Antragstext:

Die Stadtverwaltung und Mitglieder des Stadtrates werden beauftragt, sich im Stiftungsrat der Klassikstiftung und bei weiteren Verhandlungen mit der Klassikstiftung dafür einzusetzen, im Falle der Nichtanbringung der geplanten Glasfassade am Neuen Bauhausmuseum, diese Fassade Graffiti- und Fassaden-Projektions-Künstlern zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Durch den eventuellen Wegfall der Glasfassade am Neuen Bauhausmuseum wird der künstlerische Wert des Gebäudes geschmälert. Der Bau wirft durch sein bunkerartiges Aussehen, gerade im Umfeld des ehemaligen Gauforums, einen düsteren Schatten auf die Stadt Weimar. Da werden auch die geplanten Lichteisten nicht viel ändern. Aber gerade an diesem Ort sollte er das Gegenteil bewirken.

Um dem Gebäude ein freundliches Gesicht zu geben und um unnötige ungeplante „Verzierungen“ schon im Vorfeld zu vermeiden, sollten Graffiti-Künstler dazu aufgerufen werden, dem Kubus im unteren Teil eine farbenfrohe Hülle zu verschaffen. Der obere Teil kann, zumindest für einige Stunden am Abend, durch Fassadenprojektionen aufgewertet werden. Es würde sich damit auch als dauerhafte Werbung für das für Weimar sehr bedeutende Genius-Loci-Festival eignen und der Stadt in diesem künstlerischen Bereich einen Vorteil verschaffen. Elemente des Bauhauses wären sowohl für die Graffiti-, als auch für die Projektionsdarstellungen wünschenswert und sollten durch einen Wettbewerb im Vorfeld ausgewählt werden.

Diese Art der Fassadengestaltung spart Kosten, kann immer wieder ohne schwere Technik erneuert werden und stellt einen künstlerischen und politischen Kontrapunkt zum benachbarten ehemaligen Gauforum her.

Beschluss

6 x Ja, 20 x Nein, 6 x Enthaltung
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Datum

30.01.2019

Unterschrift Oberbürgermeister

gez. Kleine